

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 13 (2006)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Opus est.



Pro815 – 15x Zoom, 8,9cm Farbdisplay

Tiefer Sehen

- der Welt erste 8 Megapixel High-End-Digitalkamera mit optischem 15fach-Zoom
- Schneider-Kreuznach-Optik mit zwei asphärischen Linsen und vier ED-Gläsern
- Professionelle manuelle Einstellmöglichkeiten
- Integrierter Blitz

Klarer Sehen

- der Welt grösster TFT-Farbmonitor mit 8,9cm Bild diagonale und 235'000 Bildpunkten
- der Welt erster 3,66cm TFT-Farbmonitor (115'000 Bildpunkte) auf der Oberseite für das Fotografieren in jeder Aufnahmesituation
- TFT-Sucher mit 1,12cm Bild diagonale und 235'000 Bildpunkten sowie Dioptrinausgleich

Länger Sehen

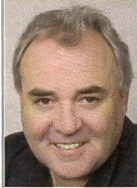
- der Welt grösste Kraftreserve – Lithium-Ionen-Akku (1'900 mAh/7,4 Volt) – bis zu 500 Aufnahmen mit einer Akkuladung möglich

www.samsungcameras.ch

SAMSUNG



VFS Verband Fotohandel Schweiz

Heiri Mächler
Präsident des VFS

Zahlungsmoral im Keller

Die Zahlungsmoral in der Schweiz lässt zu wünschen übrig. Wie eine Untersuchung von «Intrum Justitia» belegt, stiegen die Forderungsrisiken in unserem Land seit 2002 kontinuierlich an. Von 23 untersuchten Ländern schafft es unser Land gerade noch auf Platz 8 in der Rangordnung der Zahlungsrisiken.

Intrum Justitia befragt jährlich mehrere tausend Unternehmen in 23 europäischen Ländern über das Zahlungsverhalten ihrer Kunden. Die Forderungsrisiken in der Schweiz sind auf einem bedenklichen Stand und steigen kontinuierlich an, auch während der ersten Monate im laufenden Jahr. Ausser in den skandinavischen Ländern gehört die öffentliche Hand in allen befragten Ländern, auch der Schweiz, zu den langsamsten Zahlern. Beliefert ein KMU mit einem Jahresumsatz von 15 Millionen Franken ausschliesslich die öffentliche Hand, so benötigt es zusätzliche Bankkredite von 250'000 Franken, um über die Runden zu kommen.

Sehr schnell sind Bund, Kantone und Gemeinden ihrerseits aber, sollte ein KMU mit Rechnungen in Verzug geraten ...

Die Verschuldung der privaten Haushalte nahm in den meisten Ländern zu, gleichzeitig stiegen die Privatsolvenzen; in der Schweiz beliefen sie sich auf 5'470. Ein ähnlich düsteres Bild zeigt sich bei den Unternehmenspleiten. Die typische KMU Unternehmensfinanzierung besteht hauptsächlich und etwa zu gleichen Teilen aus dem Eigenkapital, unbezahlten Lieferantenrechnungen und Bankfinanzierungen. Befragt nach der Prioritätenliste zur Bezahlung offener Rechnungen werden an erster Stelle die wichtigsten Lieferanten genannt, gefolgt von der öffentlichen Hand (Steuern usw.), Banken, Rechnungen mit den ältesten Fälligkeiten und Lieferanten, die den grössten Druck ausüben. Als Gründe verspäteter Zahlung werden geltend gemacht: Eigene Kunden, die zu spät zahlen, Margendruck, ungenügende Bankfinanzierung, kostengünstige Finanzierungsform (!), administrative Gründe und fehlende finanzielle Anreize bei pünktlicher Bezahlung (Skonto/Rabatte).

Zahlungsverhalten:

	Privatkunden	Firmenkunden	Öffentliche Hand
Schweiz:	42.5 Tage	45.2 Tage	48.4 Tage
Skandinavien:	24.5 Tage	33.9 Tage	33.5 Tage
Europa:	39.8 Tage	58.7 Tage	68.1 Tage

97 Prozent der befragten Schweizer Unternehmen rechnen in absehbarer Zeit nicht mit einer Besserung der Zahlungsmoral.

Empfehlungen: Auf allen Handelsebenen, lokal bis international, sind folgen-
de Massnahmen geeignet, das Risiko eines Verlustes zu mindern:

1. Kreditpolitik Risikoorientierung: Sind die Voraussetzungen für eine Lieferung gegen Rechnung gegeben? Bonitätsprüfung vor Auslieferung z.B. durch Wirtschaftsauskünfte. Kreditlimiten und Massnahmen bei Zahlungsverzögerung. Routinemässige Bonitätsüberprüfung von Stammkunden.

2. Kreditlinien Vorzugsweise eine untere und eine obere Kreditlimite bestimmen. Ist die untere erreicht, gilt dies als Frühwarnung. Wird die obere erreicht, sind Lieferungen einzustellen.

3. Adressprüfung Die Aktualisierung der Adressen ist laufend durchzuführen und routinemässig zu überprüfen, besonders wichtig bei Privatkundschaft. Im Forderungsfall müssen alte oder ungültige Adressen vermieden werden.

4. Administrative Massnahmen Rasches Mahnen. Verzugszinsen für säumige Zahler.

5. Klumpenrisiken vermeiden Abhängigkeit von einem oder einigen wenigen Grosskunden durch Ausbau der Kundenstruktur verhindern.

Für Sie gelesen

Heiri Mächler, Präsident VFS

Nicht vergessen: Die GV am 26./27. März findet im Seminarhotel Unterägeri statt.

Heiri Mächler, 8630 Rüti, Tel. 055 240 13 60, Fax -- 49 94, www.fotohandel.ch

OLYMPUS

Your Vision, Our Future

µ 700 – Tolle Bilder auch bei wenig Licht



Mit ihrer integrierten BrightCapture Technology ist sie die ideale Wahl für all jene, die auch bei schwierigen Lichtverhältnissen fantastische Ergebnisse erwarten. Auch das frische Design des wetterfesten Modells im Metallgehäuse (erhältlich in den Farben Moonlight Silver, Sunset Orange, Midnight Black und Twilight Blue) setzt Zeichen.

Hinter der edlen Fassade verbergen sich ein 7,1-Millionen-Pixel-CCD sowie ein hochwertiges 3fach-Zoomobjektiv (entspricht 37 – 111 mm bei einer 35-mm-Kamera). Das 6,4 cm grosse LC-Display erleichtert nicht nur die Wahl des gewünschten Bildausschnitts, sondern ermöglicht das Betrachten der Aufnahmen auch in grosser Runde. Die Kamera ist ab Februar 2006 erhältlich.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Gebietsverkaufsleiter und unser Verkaufsbüro gerne zur Verfügung.

Olympus Schweiz AG, Chriesbaumstr. 6, 8604 Volketswil,
Tel. 044 947 66 62, Fax 044 947 66 55 / www.olympus.ch

agenda: Veranstaltungen

Branchenveranstaltungen

- 26.02. – 01.03., Birmingham, Focus On Imaging 2006, NEC
- 26.02. – 01.03., Orlando, PMA, Florida, USA
- 18.03. – 20.03., Rom, Photo & Digital Expo
- 23.03. – 26.03., Tokyo, Photo Imaging Expo
- 16.05. – 19.05., Zürich, Orbit-iEX
- 03.06. – 04.06., Bièvres, F, Photobourse
- 04.07. – 08.07., Arles, F, 11ème édition Rencontres Internationales
- 26.09. – 01.10., Köln, Photokina

Galerien und Ausstellungen Bereits eröffnet:

- bis 10.02., Zürich, aki, Foyer für Studierende, Hirschengraben 86, «Klosterleben in Haute-rive – Paul Joos»
- bis 12.02., Winterthur, Fotomuseum, Grünenstrasse 44+45, «Linea Di Confine», Fotografische Auftragsprojekte, Emilia Romagna
- bis 18.02., Basel, Pep + No Name Galerie, Unt. Heuberg 2, «Sichtebene» Claudius Daum
- bis 19.02., Zürich, Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60, «René Burri»
- bis 19.02., Winterthur, Fotomuseum, Grünenstrasse 44+45, «Mit Frack und Linse durch Politik und Gesellschaft» Erich Salomon, «RS – Fotoalben von Renée Schwarzenbach»
- bis 19.02., Zürich, Schweizerisches Landesmuseum, «Swiss Press Photo 05»
- bis 19.02., Kriens, Museum im Bellpark, Luzernerstrasse 21, «Topos» Tobias Madörin
- bis 25.02., Zürich, Fabian & Claude Walter Galerie, Limmatstrasse 270, «Paintings in the Space» Robert Suermondt

- bis 25.02., Zürich, Galerie art one, Heinrichstrasse 235, «Frost»
- bis 25.02., Zürich, Galerie LAST, Zähringerstrasse 26, «Kiki & Koppel's Pap Art» Kunst des digitalen Zeitalters
- bis 26.02., Bern, Käfigturm, Marktgasse 67, «Achtung Virus, The End of Polio» Sebastian Salgado
- bis 04.03., Zürich, Galerie La Rocca, Beckenhofstrasse 10, «Zwischen zwei Welten» Susanne Scherer
- bis 05.03., Vevey, Schweizer Kameramuseum, Grande Place 99, «Michel Auer»
- bis 05.03., Biel, Photoforum PasquArt, Seedorfstrasse 71-75, «Paysage importé» Pétur Thomsen, «Welcome Home» Tilo Steireif

Ausstellungen neu:

- 03.03. – 09.04., Bern, Kornhausforum, Kornhausplatz 18, «Un autre monde» Zeitgenössische afrikanische Fotografie
- 04.03. – 21.03., Winterthur, Fotomuseum, Grünenstrasse 44, «Reale Fantasien – Neue Fotografie aus der Schweiz»
- 04.03. – 05.11., Winterthur, Fotomuseum, Grünenstr. 44, «Geschichten, Geschichte – Set 3 aus der Sammlung des Fotomuseums»
- 13.05. – 04.06., Zürich, EWZ-Unterwerk Selnau, Selnaustrasse 25, «8. Foto-Preis The Seltion vfg»

Fotoflohmarkt:

- 04.03., Wetztingen, 28. Photo-Flohmarkt Baden-Wettingen

Weitere Daten im Internet:
www.fotoline.ch/info-foto